

Digitale Kompetenzen und interkulturelle Werte in e-Learning-Umgebungen

Der Erwerb von digitalen Fertigkeiten durch Erwachsene über 55 Jahre sowie durch Immigranten und Flüchtlinge ist das Ziel des internationalen Projekts E-Civeles. 6 Länder bilden das internationale Konsortium des Projekts: Spanien (Universität Malaga), Deutschland (BIBA), Ungarn (Trebag), Italien (ULE), Portugal (USE) und Slowenien (INTEGRA).

Das Projekt

Das von der Universität Malaga koordinierte Projekt wird im Rahmen des Programms Erasmus + mit europäischen Mitteln gefördert. Es zielt darauf ab, auf eine Herausforderung für eine spezifische Bevölkerung zu reagieren, deren Wachstum in naher Zukunft klar ist. Der gemeinsame Faktor, der ältere Menschen und Einwanderer oder Flüchtlinge verbindet, ist, dass sie alle größere Schwierigkeiten haben, wenn es um den Erwerb digitaler Fähigkeiten geht.

Sie zeigen auch die Notwendigkeit auf, andere Arten von Fähigkeiten zu verbessern, wie z.B. georäumliche Fähigkeiten, kognitive Stimulation (bei Menschen +55) oder die Beherrschung einer Fremdsprache (Immigranten), unter anderen. In Bezug auf die digitale Kluft sind koordinierte Maßnahmen erforderlich, um die von sozialer Ausgrenzung bedrohte Bevölkerung in die Welt der IKT zu integrieren, ein Ziel, das mit Aktion 61 der Digitalen Agenda der Strategie 2020 übereinstimmt.

E-Civeles-Projekt im Gange

Das zweite transnationale Treffen fand vom 12. bis 13. Juni 2018 in Velenje, Slowenien, statt und wurde von Integra ausgerichtet. Die Projektpartner verfeinerten die Ziele und die nächsten Schritte im Einklang mit den Ergebnissen der abgeschlossenen Forschungsphase des Projekts. Die Tagesordnungspunkte wurden wie folgt festgelegt: Nach der Präsentation des Projektfortschritts hatten die Partner einen Überblick über den Arbeitsplan:

Vervollständigung und Übersetzung der Karteikarten, Entwurf und Implementierung der Datenbank, Präsentation des Fortschritts der intellektuellen

Ausgabe und Diskussion des Verbreitungsplans und des Qualitätsbewertungsplans.

Trebag hat als Projektpartner die Facebook-Seite des Programms erstellt, auf der ebenfalls relevante Inhalte hochgeladen werden. Das BIBA und die UMA arbeiteten bei der Erstellung und Entwicklung der Beta-Version des Videospieles zusammen, die im Dezember verfügbar sein wird.

Nicht nur der Inhalt der Spieldatenbank wurde hochgeladen, vervollständigt und in die Landessprachen übersetzt, sondern es wurden auch Daten zu zehn historischen Stätten gesammelt.

Der Projektleiter begrüßte die Einladung der lokalen Sendung "Málaga, Aquí y ahora" und der nationalen Fernsehshow "La aventura del saber" RTVE2, das E-Civeles-Programm zu präsentieren.



Wir hatten die Gelegenheit, das Projekt in Chile, Südamerika, auf einer angesehenen internationalen Konferenz vorzustellen.

Wie geht es weiter?

Das dritte transnationale Treffen wird im April 2018 in Udine, Italien, stattfinden.

Wenn Sie an unseren Entwicklungen interessiert sind oder mehr über das Projekt erfahren möchten, besuchen Sie bitte unsere Website unter www.e-civeles.eu oder folgen Sie uns auf Facebook über <https://www.facebook.com/E-civeles>

The screenshot shows a Facebook post from the 'e-Civeles' page. The post text reads: "Six countries make up the international consortium of the international E-Civeles project on Digital Competencies and Intercultural Values in e-Learning Environments: Spain (University of Malaga), Germany (BIBA), Italy (ULE), Portugal (USE), Slovenia (INTEGRA) and Hungary (Trebag). The E-Civeles project is funded within the Erasmus + program to create a series of innovative materials and resources and to use ICT from a playful perspective. The core of the video games will be ... See more". Below the text is a photograph of a large, snow-covered evergreen tree in front of a classical building. The post has 8 people reached and 3 engagements. A 'Boost Post' button is visible in the bottom right corner of the post area.